

Name des Programms	Sächsische Strategie zur Berufs- und Studienorientierung
Bundesland	Sachsen
Zuständigkeit / Ansprechpartner/in	Land Sachsen Federführung liegt beim Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport ¹
Finanzierung	Land Sachsen / Bundesagentur für Arbeit
Rahmenvereinbarung	Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Sächsischen Staatsregierung und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit in Sachsen für den Bereich der Berufs- und Studienorientierung
Art des Programms	basierend auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder und der Bundesagentur für Arbeit vom 15.10.2004
Laufzeit	seit 30. April 2009
Zielgruppe / Größenordnung	Sächsisches Ministerium für Kultus (SMK) Sächsisches Ministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) Sächsisches Ministerium für Soziales (SMS) Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) Regionaldirektion Sachsen Regionale Arbeitsagenturen
Ziele	Austausch zwischen den Partnern (Land und Regionaldirektion) und Erarbeitung weiterer gemeinsamer Strategien zur Umsetzung der bildungspolitischen und arbeitsmarktpolitischen Zielsetzungen im Freistaat Sachsen Umsetzung der gemeinsamen Strategie, Akteure, Strukturen und Aktivitäten in der Berufs- und Studienorientierung auf der Grundlage verbindlicher Elemente zu bündeln und zu koordinieren.
Konzeptionelle Schwerpunkte / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung und Beratung bei der Berufs- und Studienwahl als auch begleitende Unterstützung beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Beruf und Studium • Verringerung von Ausbildungs- und Studienabbrüchen • Vermittlung erforderlicher Kompetenzen für den Übergang in Ausbildung und Studium – Ausbildungsreife, Berufswahlkompetenz bzw. Studierfähigkeit

¹ Siehe dazu auch Projektbeschreibung „Landesservicestelle Schule – Wirtschaft“

Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Verankerung der Berufs- und Studienorientierung (BO/StO) in den Lehrplänen ab Klasse 5 in allen Schularten • Umsetzung der erarbeiteten Kernziele für die Sek. I und II • Entwicklung von Standards für Schulkonzepte BO/StO • Entwicklung schuleigener Konzepte zur BO/StO • Berufswahlpass als Strukturgeber und Sicherung der Ergebnisse • Einbindung der Genderperspektive in die BO/StO • Qualitätskriterien für Projekte der BO/StO • Qualitätssiegel für BO/StO als Instrument der Qualitätsentwicklung • Steuerung und Bündelung in Abstimmung mit den regionalen Aktivitäten und Angeboten durch die Landesservicestelle Schule-Wirtschaft
Beteiligte Institutionen und Personen	Arbeitsagenturen, Schulen, Wirtschaftsverbände, Kammern, Projektträger, Ausbildungsberater, Hochschulen, Vereine
Kooperationspartner	Technische Universität Dresden, Regionalinitiativen, Landesarbeitsstelle Schule-Jugendhilfe e.V.
Verankerung mit anderen Programmen	Teil der Schulprogrammarbeit in Sachsen
Anmerkungen / Beispiele	Fachtagung: „Professionalisierung des Systems der Berufsorientierung. Vielfalt mit System“ am 22. Juni 2009 in Dresden (in Kooperation mit dem BIBB)
Evaluation	<p>Evaluation durch das Projekt Professionalisierung des Systems der Berufsorientierung im Freistaat Sachsen</p> <p>Institut für regionale Innovation und Sozialforschung (IRIS) e.V. Dresden (federführend) sowie IRIS e.V. Tübingen</p> <p>Kontakt: E-Mail: Andreas Oehme, E-Mail: Claudia Muche</p> <p>Weitere Infos: http://www.iris-ev.de/frame_projekt.html</p>
Link	http://www.sachsen-macht-schule.de